



Stadtwerke Neuss senken Preise für Gas und Strom

13.02.2023

Die Stadtwerke Neuss könnten die Preise für ihre Gaskunden zum 1. April 2023 deutlich senken. Hintergrund ist, dass die Großhandelspreise in den vergangenen Wochen stark nachgegeben hatten. Planmäßige Quartalsbeschaffungen konnten so durch die Stadtwerke Neuss günstiger als bislang kalkuliert durchgeführt werden. „Wir kommen mit den Preissenkungen unserem Versprechen nach, mögliche Preisanpassungen, sobald die Rahmenbedingungen es zulassen, im Sinne der Kunden vorzunehmen,“ erklärten Stadtwerke-Geschäftsführer Stephan Lommetz und Vertriebsleiter Matthias Braun. Die Strompreise bei den Stadtwerken Neuss sinken rückwirkend zum 1. Januar 2023 leicht.

Gas:

Den Stadtwerke-Kunden wird in den kommenden Tagen eine Preissenkung im Arbeitspreis der Grundversorgung G6 von 16,54 ct/kWh um 4,65 ct/kWh auf 11,89 ct/kWh (alles brutto) bei gleichbleibendem Grundpreis zum 01.04.2023 mitgeteilt. Das entspricht bei einem Musterhaushalt mit 18.000 kWh/a in der Grundversorgung einer Senkung um 26,5% mit einer monatlichen Entlastung in Höhe von 69,82 EUR (brutto) bzw. jährlich 837,81 EUR (brutto). Bei einer Etagenwohnung mit 5.000 kWh/a ergibt sich eine Senkung von 23% mit einer monatlichen Entlastung in Höhe von 19,39 EUR (brutto) bzw. jährlich 232,73 EUR (brutto). Im Ergebnis wird somit ein Großteil der zum 01.01.2023 vorgenommenen Preissteigerungen zum 01.04.2023 wieder zurückgenommen.

Strom:

Den Stadtwerke-Kunden wird eine Preissenkung im Arbeitspreis der Grundversorgung im Tarif „neuss|strom classic“ von 43,54 ct/kWh um 0,44 ct/kWh auf 43,10 ct/kWh (alles brutto) bei gleichbleibendem Grundpreis rückwirkend zum 01.01.2023 mitgeteilt. Hintergrund hierfür ist, dass entgegen der Mitteilung der vorläufigen Netzentgelte der Westnetz GmbH im vierten Quartal 2022, die nunmehr zum 01.01.2023 veröffentlichten endgültigen Netzentgelte um 0,37 ct/kWh (netto) niedriger ausfallen als zuvor in den Strompreisen kalkuliert.



Aktuelle Preissenkung noch kein gesicherter Trend

Die Erdgas-Preisanpassung zum 01.04.2023 bezieht sich auf die aktuellen Mengenprognosen und die hierfür realisierten Portfoliopreise. Aus Sicht der Stadtwerke Neuss gilt aber zu bedenken: Der russische Angriffskrieg in der Ukraine dauert weiter an. Es ist nicht mit einer Wiederaufnahme russischer Erdgaslieferungen zu rechnen. LNG-Gas erreicht zunehmend Deutschland auch direkt, ist aber deutlich teurer als das bis noch weit in 2022 gelieferte russische Pipeline-Gas.

„Auch wenn zuletzt die Strom- und Gaspreise im Handel von den absoluten Höchstpreisen wieder gesunken sind: Die Großhandelspreise für Gas liegen immer noch 4x so hoch wie vor der Krise. Und die Preisentwicklung wird von uns weiter als volatil eingeschätzt“, warnt Stephan Lommetz. Der VKU als Stadtwerkeverbund geht in seiner Einschätzung von einer dauerhaften Verdopplung der Erdgaspreise aus.

Empfehlung: Weiter Energieverbräuche reduzieren

Eine Reduktion von Verbräuchen findet auch in Neuss statt. Die Rückgänge beim Gasverbrauch lagen in Neuss bis in den Dezember in der Größenordnung des politisch gewollten Einsparziels von 20 Prozent. Danach wurde allerdings wieder deutlich weniger eingespart. Die Stadtwerke Neuss animieren ihre Kunden zum Energiesparen. In einer gemeinsamen Broschüre mit der Stadt und dem Neusser Bauverein werden praktische Tipps für Energiesparmaßnahmen gegeben.

Die Broschüren sind unter anderem in den KundenCentern der Stadtwerke, den Neusser Schwimmbädern und der Eissporthalle kostenfrei erhältlich. Zudem steht die Broschüre zum Download unter www.stadtwerkeneuss.de/energiesparen bereit.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).